



## Enke's Verlagsbuchh. in Erlangen.

89. **Archiv** f. die strafrechtlichen Entscheidungen der obersten Gerichtshöfe Deutschlands. Hrsg.: J. D. H. Temme. Jahrg. 1859. 3. Hft. gr. 8. \*  $\frac{2}{3}$  ₰

## Expedition d. agronomischen Zeitung in Leipzig.

90. **Hamm's, W.**, agronomische Zeitung. 15. Jahrg. 1860. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. \* 8 ₰

## C. Henmann in Berlin.

91. **Bräufcke, C. D.**, der ausführliche deutsche Sprachmeister od. d. Kunst in 96 Stunden alle Gesetze, Regeln, Ausnahmen etc. kennen u. anwenden zu lernen. 2. Aufl. 5. u. 6. Bfg. gr. 8. Geh. à \* 4 N $\mathcal{L}$
92. **Entscheidungen** d. Königl. Ober-Tribunals hrsg. v. Decker, Roswindel u. Heinsius. 41. Bd. [4. Folge. 1. Bd.] gr. 8. 1859. Geh. \*  $1\frac{3}{4}$  ₰

## Höhr in Zürich.

93. **Fäsi, J. U.**, u. **J. L. Spyrri**, üb. den zunehmenden Mangel an Kandidaten d. Predigtamtes in unserer Landeskirche. gr. 8. 1859. Geh. \* 8 N $\mathcal{L}$

## Hübner in Leipzig.

94. **Rudolph, H.**, Leipziger Mess-Adressbuch. Enthaltend e. Verzeichniss der Mess-Firmen m. Angabe der Branchen u. Geschäftslocale in Leipzig, Braunschweig, Frankfurt a. O. etc. 1860. 10. Jahrg. gr. 16. Geh. \* 18 N $\mathcal{L}$

## Hune in Braunsberg.

95. **Otto, D.**, Interpunktionslehre f. Schulen. 8. In Comm. Geh. 3 N $\mathcal{L}$
96. **Thiel, A.**, de Nicolao Papa I. commentationes duae historico-canonicæ. gr. 8. 1859. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

## Jackowis in Leipzig.

97. **Monatsblatt**, katholisches. Im Vereine m. mehreren Mitarbeitern hrsg. v. F. Stolle. 2. Jahrg. 1860. Nr. 1. Ver. 8. pro cplt. Vierteljährlich \*  $\frac{1}{6}$  ₰

## Kober &amp; Markgraf in Prag.

98. **Album**. Bibliothek deutscher Originalromane. 14. Jahrg. 24. Bd. u. 15. Jahrg. 1. Bd. 16. Geh. Subscr.-Pr. à \*  $\frac{1}{3}$  ₰; Ladenpr. à  $\frac{2}{3}$  ₰  
Inhalt: XIV. 24. Vergangene Tage. Geschichten v. G. Hofer. XV. 1. Ross Zurflüh. Eine Geschichte aus den Alpen. v. J. Scherr.

## Kunze in Mainz.

99. **Notizblatt**, polytechnisches, f. Gewerbetreibende, Fabrikanten u. Künstler. Hrsg. v. R. Wöttger. 15. Jahrg. 1860. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. \* 1 ₰ 22 N $\mathcal{L}$

## Lechner's Univ.-Buchh. in Wien.

100. **Haupt, J.**, Abungen-Lied. Ein episches Gedicht aus der deutschen Sage. 1. Hft. gr. 8. 1859. In Comm. \*  $\frac{2}{3}$  ₰
101. **Heimsuchung**, die, in Toskana. Ein Zeitbild. 8. 1859. In Comm. Geh. \* 8 N $\mathcal{L}$
102. **Noël, Ch.**, der kleine Nachat. Eine französische Sprachlehre zum Schul- u. Privatgebrauch. 12. Aufl. gr. 8. Geh. \* 16 N $\mathcal{L}$
103. **Unschuld, W.**, Leitfaden zur darstellenden Statistik auf topograph. Karten, e. prakt. Anweisg. zur graph. Uebersichts-Darstellg. Alles Lebenden u. Alles Industriellen nach dem bestehenden Quantitätsverhältnisse u. der territorialen Verbreitg. durch topographisch-statistische Karten. I. u. II. Thl. gr. 4. Mit Atlas in gr. Fol. Hermannstadt 1859. Geh. \*  $3\frac{1}{2}$  ₰

## Lins'sche Buchh. Verl.-Cto. in Trier.

104. **Grün, K.**, Schillerrede gehalten zu Brüssel am 10. Novbr. 1859. gr. 8. 1859. Geh. \* 4 N $\mathcal{L}$
105. **Marr, J.**, Geschichte d. Erzstifts Trier d. i. der Stadt Trier u. d. Trier. Landes, als Churfürstenthum u. als Erzdiocese, v. den ältesten Zeiten bis zum J. 1816. 3. Bd. gr. 8. Geh. \*  $2\frac{1}{4}$  ₰
106. **Mittheilungen** aus dem Gebiete der kirchlichen Archäologie u. Geschichte der Diocese Trier von dem „historisch-archäologischen Verein“. 2. Hft. gr. 8. \*  $\frac{2}{3}$  ₰

## Luppe in Leipzig.

107. **Bauhütte**, die. Begründet u. hrsg. v. J. G. Findel. 3. Jahrg. 1860. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cplt. Vierteljährlich baar \*  $\frac{1}{2}$  ₰

## Mathieu'sche Buchh. in Köln.

108. **Matthias, J. P.**, der Kinderfreund, e. Lese- u. Lehrbuch f. die oberen Klassen latjol. Land-Elementarschulen. 23. Aufl. 8. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

## Mayer &amp; Co. in Wien.

109. **Jarisch, A.**, die Predigt in Bildern. Katholisch-symbolische Kanzelreden. Neue Folge. 8. Bdn. X. u. d. L.: Frühpredigten f. Stadt u. Land. 2. Thl. gr. 8. Geh. \* 12 N $\mathcal{L}$

## Meidinger Sohn &amp; Co. in Frankfurt a. M.

110. **Gurlt, E.**, Handbuch der Lehre v. den Knochenbrüchen. 1. Thl. 1. Lfg. Lex.-8. Geh. \* 2 ₰
111. **Jlfe, L. Fr.**, Geschichte der politischen Untersuchungen, welche durch die neben der Bundesversammlung errichteten Commissionen, der Central-Untersuchungs-Commission in Mainz u. der Bundes-Central-Behörde zu Frankfurt in den J. 1819—1827 u. 1833—1842 geführt sind. gr. 8. Geh. \*  $2\frac{1}{2}$  ₰

## Meinhold &amp; Söhne in Dresden.

112. **Zeitschrift**, neue, f. homoeopathische Klinik v. B. Hirschel. 5. Bd. Jahrg. 1860. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. \* 3 ₰

## Müller'sche Buchh. in Stettin.

113. **Archiv**, pädagogisches. Centralorgan f. Erziehg. u. Unterricht in Gymnasien, Realschulen u. höheren Bürgerschulen. Hrsg. v. W. Langbein. 2. Jahrg. 1860. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. \*  $5\frac{1}{2}$  ₰

## Neubürger in Dessau.

114. **Album** Anhaltischer Schriftsteller. Eine Festgabe. Hrsg. v. F. L. Gebrüder. 8. Geh. \*  $\frac{2}{3}$  ₰

## Panne in Leipzig.

115. **Familien-Bibliothek**, illustrierte. Neue Serie. 3. Bd. 2. Hft. hoch 4.  $\frac{1}{6}$  ₰  
Inhalt: Raß u. Bern.

## J. Perthes in Gotha.

116. **Mittheilungen** aus J. Perthes geographischer Anstalt üb. wichtige neue Forschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie v. A. Petermann. 1859. XII. gr. 4. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

## Riegel's Verlag in Berlin.

117. **Hacault, E.**, der Eisenbahn-Hochbau. 5. Lfg. gr. Fol. Geh. \* 1 ₰
118. **Schiller-Denkmal**. 1. Bfg. gr. 16. Geh. Volksausg. \*  $\frac{1}{3}$  ₰; Festausg. \*  $\frac{2}{3}$  ₰

## Rieger'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.

119. **Hauff's, W.**, sämtliche Werke. 8. Ausg. 2. Bfg. gr. 16. 1859. Seq. 4 N $\mathcal{L}$
120. **Hugo's, B.**, sämtliche Werke, übers. v. Mehreren. 3. Aufl. 38. u. 39. Bfg. gr. 16. Geh. à 3 N $\mathcal{L}$
121. **Kod's, P. de**, sämtliche humorist. Romane. Deutsch bearb. v. H. Eisner. 3. Aufl. 67. u. 68. Bfg. gr. 16. Geh. à 4 N $\mathcal{L}$

## Sauerländer's Verlag in Aarau.

122. **Mossbrugger, L.**, Auflösung der algebraischen Gleichungen aller Grade. gr. 4. 1859. Geh. 27 N $\mathcal{L}$

## Schäfer's Verlag in Dresden.

123. **Conversations-Lexikon** f. Geist, Wiß u. Humor hrsg. v. M. G. Sappir u. A. Glasbrenner. 2. Aufl. 21. Bfg. gr. 16. Geh. \* 8 N $\mathcal{L}$

## Schroyp'sche Landkartenhdg. in Berlin.

124. **Karte**, topographische, vom preussischen Staate m. Einschluss der Anhaltischen u. Thüringischen Länder; oestlicher Theil. Sect. 261. Kpfrst. gr. Fol. In Comm. \*  $12\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$   
Inhalt: Weissensee.

## Schwetschke's Verlag in Halle.

125. **Natur**, die. Zeitung zur Verbreitung naturwissenschaftl. Kenntniß u. Naturanschauung f. Leser aller Stände. Hrsg. v. D. Ue u. R. Müller. 9. Jahrg. 1860. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. Vierteljährlich \*  $\frac{1}{6}$  ₰

## Spamer in Leipzig.

126. **Gerstwohl, M. L.**, Comptoir u. Börse. Neuestes Rechnen- u. Coursbuch f. Bankcomptoir, Börse u. Großhandel. 2. Abth. gr. 8. Geh. \*  $\frac{5}{6}$  ₰
127. **Taschenbuch** der Handelscorrespondenz. Mit Anmerkgn. u. Worterklärn. II. Die Handelscorrespondenz in deutscher u. französ. Sprache. In 1. Aufl. gänzlich umgearb. v. D. Kaltbrunner. 2. Thl. Deutsch-französisch. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  ₰

Stollberg'sche Buchdr. in Gotha.

127. **Balzer, C.**, Schiller, besonders in seiner religiösen Bedeutung. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  ₰  
 128. **Ublisch**, religiöse Vorträge. II. Einige Lebensfragen. gr. 8. 1859. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  ₰

B. Tauchnitz in Leipzig.

129. **Archiv** f. deutsches Wechselrecht. Hrsg. v. E. Siebenhaar u. Th. Tauchnitz. 8. Bd. 1. Hft. gr. 8. \*  $\frac{2}{3}$  ₰

Teubner in Leipzig.

130. **Wachsmuth, C.**, de Timone Phlasiis ceterisque sillographis graecis disputavit, et sillographorum reliquias collectas, dispositas, recognitas adjecit. gr. 8. In Comm. Geh. \* 16 N $\mathcal{L}$   
 131. **Wigleben, C. D. v.**, Geschichte der Leipziger Zeitung. Zur Erinnerung an das 200jähr. Bestehen der Zeitung. Lex.-8. In Comm. Geh. \*  $1\frac{1}{2}$  ₰

Wagner'sche Buchh. in Innsbruck.

132. **Margotti, J.**, die Siege der Kirche in dem 1. Jahrzehent d. Pontifikates Pius IX. 2. Aufl. Aus d. Ital. v. P. Gams. gr. 8. Geh.  $1\frac{1}{4}$  ₰

Weber in Leipzig.

133. **Pabst**, der, u. der Congreg. Deutsche Ausg. der Schrift: Le pape et le congrès. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  ₰

Wiesche in Brandenburg.

134. **Volkschule**, die evangelische. Praktisch-theoretische Zeitschrift f. das preuß. evangelische Volksschulwesen insbesond. f. die Prov. Sachsen. Hrsg. v. Th. Ballien. 2. Bd. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cpt. \*  $1\frac{1}{2}$  ₰

G. Wigand in Leipzig.

135. **Zeitschrift** f. deutsche Landwirth. Red.: G. Stöckhardt. 11. Jahrg. 1860. 1. Hft. hoch 4. pro cpt. \*  $2\frac{2}{3}$  ₰

C. F. Winter'sche Verlagsb. in Leipzig.

136. **Bronn, H. G.**, die Klassen u. Ordnungen d. Thier-Reichs wissenschaftlich dargestellt in Wort u. Bild. 2. Bd. Strahlenthiere: Actinozoa. 5. Lfg. Lex.-8. 1859. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  ₰

**Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels.**

(Mittheilung von Rud. Weigel.)

Angekommen in Leipzig vom 18. bis 31. December 1859.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

- Paul Taglioni. Portrait mit Fac-Simile. Nach einer Photographie in Stahl gestochen von Auguste Hüssener. 4. 3 N $\mathcal{L}$

Dondorf in Frankfurt a/M.

- Kinder-Gebete, alphabetisch geordnet und illustriert von Alwine Schroedter. (27 Blatt.) 4. Farbendruck 1 ₰ 10 N $\mathcal{L}$

Eisen's Verlag in Cöln.

- Zwei photographische Ansichten der Eisenbahnbrücke über die Mosel bei Coblenz. Ansicht von Osten und Ansicht von Westen. Photographirt von J. J. Burbach. qu. Fol. à Blatt 2 ₰

Expedition des Albums sächs. Rittergüter und Schlösser in Leipzig.

- Album der Schlösser und Rittergüter im Königreiche Sachsen. Mit historisch-statistisch und topographisch bearbeitetem Text. Herausgegeben unter Mitwirkung tüchtiger Fachmänner von G. A. Pönicke. 137—139. Heft. (12 Lithographien und 24 Seiten Text.) kl. qu. Fol. à Heft 1 ₰

Expedition des Albums der Schlösser u. Rittergüter Ernest. L. (A. Werl) in Leipzig.

- Album der Schlösser und Rittergüter der sächsischen Lande Ernestinischer Linie. Herausgegeben von Hofrath L. Bechstein, Professor Dr. W. Rein, Schuldirektor Dr. A. M. Schulze u. A. I. Band (enth.: 32 fein colorirte Ansichten auf Untersatzbogen in qu. Fol. und 40 Blatt Text, cartonnirt mit Holzschnitt in kl. qu. Fol., mit Titel in Buntdruck). qu. Fol. Elegant cartonnirt 10 ₰

Friderichs in Elberfeld.

- Bilder aus Westfalen. Nach der Natur aufgenommen von W. Riefstahl. In Farbendruck ausgeführt von W. Korn. Mit Titelblatt von Professor Scheuren und einem beschreibenden Texte von Levin Schücking. 2. Lieferung. Hartenstein. Blankenstein. Altena. Schwarzenberg. Bogen 3. und 4. des Textes. Fol. Text Lex.-8. 3 ₰

Grieben in Berlin.

- Der Deutsche Bund. Entworfen und auf Stein gezeichnet von J. Burger. Fol. Mit Textblatt 1 ₰  
 Universal-Möbel-Halle. Eine Sammlung von Ansichten und Details der neuesten ausgeführten Original-Möbel. 2. u. 3. Lieferung (à 4 Blatt). kl. Fol. à 6 N $\mathcal{L}$   
 Der moderne Tapezierer. Sammlung der neuesten Muster von Möbeln, Gardinen, Vorhängen, Ofen- und Bettschirmen, Draperien, Zimmer-Einrichtungen u. s. w. Herausgegeben von Carl Schneider. 2. Auflage. 9—11. Lieferung (à 6 Blatt). kl. Fol. à 20 N $\mathcal{L}$

A. Hirschwald in Berlin.

- Dr. Eduard Martin, Professor der Gynäkologie und Director des Königl. klinischen Instituts für Geburtshilfe der Universität Berlin. Lithographirt von G. Engelbach. Fol. Weiss Papier 1 ₰; chines. Papier 1 ₰ 10 N $\mathcal{L}$

Hölzel in Olmütz.

- Malerisch-historisches Album vom Königreiche Böhmen. Gezeichnet von Herold. Lithographirt von A. Haun. 15. Lieferung. (3 Lithographien und 16 Seiten Text.) qu. Fol. In Umschlag. Tondruckausgabe I.  $1\frac{1}{2}$  ₰. Colorirte Ausgabe II.  $2\frac{1}{2}$  ₰. Prachtausgabe III.  $3\frac{1}{2}$  ₰  
 Malerisch-historisches Album von Mähren und Schlesien. Gemalt von F. Kaliwoda. Lithographirt von A. Haun. 14. Lieferung. (3 Lithographien und 8 Seiten Text.) qu. Fol. In Umschlag. Tondruckausgabe I. 1 ₰ 6 N $\mathcal{L}$ ; colorirte Ausgabe II. 2 ₰; Prachtausgabe III. 2 ₰ 20 N $\mathcal{L}$

Lange in Darmstadt.

- Original-Ansichten der historisch merkwürdigsten Städte in Deutschland, ihre wichtigsten Dome, Kirchen und sonstigen Baudenkmäler. Herausgegeben von Ludwig und Julius Lange. 288—291. Lieferung. (12 Stahlstiche und 29 Seiten Text.) 4. 1 ₰ 10 N $\mathcal{L}$

Elkan, Bäumer &amp; Co. in Düsseldorf.

- Der Winter. Erfunden und gezeichnet von Ad. Schrödter. qu. Fol. Farbendruck 3 ₰  
 Schulexamen. Gemalt von F. Hiddemann. Lithographirt von A. Lüttmann. (Mit deutscher, französischer und englischer Unterschrift.) qu. Fol. Chines. Papier 2 ₰ 15 N $\mathcal{L}$

H. Müller in Stuttgart.

- Sonntagslied. Nach Uhland's Gedicht. Gemalt von J. Mozet. Gezeichnet und lithographirt von E. Emminger. Fol. Halbfarbendruck 2 ₰  
 Die Kapelle. Nach Uhland's Gedicht. Gemalt von J. Mozet. Gezeichnet und lithographirt von E. Emminger. Fol. Halbfarbendruck 2 ₰

Neumann in Wien.

- Gründliche Landschafts-Zeichnungs-Schule, von J. Höger. Blatt 31—36. kl. Fol. à 5 N $\mathcal{L}$   
 Aquarell-Schule, von J. Höger. Farbendruck von Storch & Kramer. Batt 19—24. kl. qu. Fol. à 20 N $\mathcal{L}$   
 Franz Joseph I., Kaiser von Oesterreich etc. Kniestück. Gezeichnet und lithographirt von Ed. Kaiser. Fol. Oval. Tondruck 20 N $\mathcal{L}$   
 Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich etc. Kniestück. Gezeichnet und lithographirt von Ed. Kaiser. Fol. Oval. Tondruck 20 N $\mathcal{L}$   
 Graf Agenor Goluchowski, k. k. Minister des Innern. Kniestück mit Facsimile. Gezeichnet und lithographirt von Kriehuber. Fol. Weiss Papier  $26\frac{2}{3}$  N $\mathcal{L}$ ; chines. Papier 1 ₰  $3\frac{1}{3}$  N $\mathcal{L}$   
 Alexander Freiherr von Hübner, k. k. Polizei-Minister. Kniestück mit Facsimile. Gezeichnet und lithographirt von Kriehuber. Fol. Weiss Papier  $26\frac{2}{3}$  N $\mathcal{L}$ ; chines. Papier 1 ₰  $3\frac{1}{3}$  N $\mathcal{L}$

3\*

**Neumann in Wien (erner):**

- Alexander Prinz von Hessen, k. k. Feldmarschall-Lieutenant. Kniestück mit Fac-Simile. Gezeichnet und lithographirt von Ed. Kaiser. Fol. Weiss Papier 26 $\frac{2}{3}$  N $\mathcal{G}$ ; chines. Papier 1  $\mathcal{f}$  3 $\frac{1}{3}$  N $\mathcal{G}$
- Schaukelnde Römerinnen. Gemalt von Blaas. Lithographirt von Leybold. Fol. Chines. Papier 1  $\mathcal{f}$  10 N $\mathcal{G}$
- Die Heerde am See. Gemalt von F. Gauermann. Lithographirt von E. Weixelgärtner. qu. Fol. Tondruck 2  $\mathcal{f}$  20 N $\mathcal{G}$
- An der Tränke. Gemalt von Fr. Gauermann. Lithographirt von E. Weixelgärtner. qu. Fol. Tondruck 2  $\mathcal{f}$  20 N $\mathcal{G}$
- Rast auf dem Heimwege. Gemalt von Fr. Gauermann. Lithographirt von E. Weixelgärtner. qu. Fol. Tondruck 2  $\mathcal{f}$  20 N $\mathcal{G}$
- Ansichten von Grundelsee. Haselburg bei Botzen. Hallstadt. Zenoburg. Gezeichnet und lithographirt von G. Seelos. qu. Fol. Farbendruck. à Blatt 2  $\mathcal{f}$

**Paterno in Wien.**

- Franz Joseph I., Kaiser von Oesterreich etc. etc. Portrait. Gemalt von Fr. Schrotzberg. Lithographirt von Fr. Eybl. Fol. Chines. Papier 1  $\mathcal{f}$  10 N $\mathcal{G}$
- Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich etc. etc. Portrait. Gemalt von Fr. Schrotzberg. Lithographirt von Fr. Eybl. Fol. Chines. Papier 1  $\mathcal{f}$  10 N $\mathcal{G}$
- Alex. von Humboldt. Portrait mit Fac-Simile. Lithographirt von R. Hoffmann. Fol. Weiss Papier 10 N $\mathcal{G}$
- Die K. K. Oesterreichische Armee von 1500 bis 1859. 20 Blatt, jedes mit 15 colorirten Darstellungen. Blatt 2—7. (Gegenwart.) Fol. Ausgabe ohne Randzeichnungen à Blatt 1  $\mathcal{f}$  10 N $\mathcal{G}$ ; Prachtausgabe mit Randzeichnungen à Blatt 2  $\mathcal{f}$  20 N $\mathcal{G}$

**Schroeder's Verlag in Berlin.**

- L. van Beethoven. Portrait. Gezeichnet und gestochen von R. Reyher. kl. Fol. Weiss Papier 15 N $\mathcal{G}$ ; chines. Papier 22 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$ ; vor der Schrift 1  $\mathcal{f}$

**Schulgen in Paris.**

- Le Bien et le Mal. Gemalt von V. Orsel. Gestochen von V. Vibert. Imp.-Fol. 9  $\mathcal{f}$  15 N $\mathcal{G}$
- La Vierge aux anges. Gemalt von Raphael. Gestochen von L. Paradisi. Fol. 2  $\mathcal{f}$  20 N $\mathcal{G}$
- Vue de la Colonne de l'Immaculée Conception. Gestochen von F. Delaunay und E. Gibert. Fol. 1  $\mathcal{f}$  15 N $\mathcal{G}$
- Ecce Homo. Gemalt von G. Tyr. Gestochen von Aug. Lehmann. Fol. 1  $\mathcal{f}$  10 N $\mathcal{G}$
- L'Immaculée Conception. Gezeichnet von L. Grosse. Gestochen von H. Nüsser. kl. Fol. 25 N $\mathcal{G}$

**Stabel'sche Buch- und Kunsth. in Würzburg.**

- Musterblätter für durchbrochene Holz-Galanterie-Gegenstände. Eine Sammlung neuer Originalzeichnungen zu Laubsägearbeiten. Entworfen und gezeichnet von Carlo Campanaro. 4. Heft (enthaltend 6 Blatt). qu. Fol. In Umschlag 15 N $\mathcal{G}$

**Stammler & Karlstein in Wien.**

- Ducrow. (Pferd.) Gewinner des Kaiserpreises, Wiener Rennbahn 1859. Gemalt und lithographirt von Ant. Strassgschwandner. qu. Imp.-Fol. Colorirt 6  $\mathcal{f}$  20 N $\mathcal{G}$
- Reit-Unfälle und Pferdelaunen. 12 Blatt mit Titel. Gezeichnet und lithographirt von Ant. Strassgschwandner. qu. Fol. Colorirt. In Umschlag 8  $\mathcal{f}$

**T. O. Weigel in Leipzig.**

- Denkmale deutscher Baukunst, Bildnerei und Malerei von Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit. Herausgegeben von Ernst Förster. 130—133. Lieferung. (8 Stahlstiche und 16 Seiten Text.) gr. 4. à Lieferung 20 N $\mathcal{G}$ . Prachtausgabe in Fol. à 1  $\mathcal{f}$
- Denkmale deutscher Baukunst von Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit. Herausgegeben von Ernst Förster. 42. und 43. Lieferung. (4 Stahlstiche und 8 Seiten Text.) gr. 4. à Lieferung 20 N $\mathcal{G}$
- Denkmale deutscher Bildnerei und Malerei von Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit. Herausgegeben von Ernst Förster. 42. und 43. Lieferung. (4 Stahlstiche und 8 Seiten Text.) gr. 4. à Lieferung 20 N $\mathcal{G}$
- Die Baukunst des fünften bis sechszehnten Jahrhunderts und die davon abhängigen Künste Bildnerei, Wandmalerei, Glasmalerei, Mosaik, Arbeit in Eisen etc. Herausgegeben von Jul. Gailhabaud. 51. 52. und 53. Lieferung. (6 Stahlstiche und 2 Seiten Text.) gr. 4. à Lieferung 16 N $\mathcal{G}$

**Zawitz in Berlin.**

- 2 Blatt. Der Mutter Freude. Der Mutter Sorge. Lithographirt von Jab. (Mit deutschen und englischen Unterschriften.) Fol. à 2  $\mathcal{f}$
- 2 Blatt. Der talentvolle Maler. Der fleissige Maurer. Gezeichnet und lithographirt von G. Bartsch. (Mit deutschen und englischen Unterschriften.) Fol. à 1  $\mathcal{f}$
- Die Ballet-Scene. Lithographirt von Jab. (Mit deutscher und englischer Unterschrift.) Fol. 1  $\mathcal{f}$
- Gluck in Trianon. Gluck überreicht seine Oper „Iphigenia in Tauris“ der Königin Marie Antoinette von Frankreich. Lithographirt von Jab. (Mit deutscher und englischer Unterschrift.) Fol. 2  $\mathcal{f}$
- Carl XV., König von Schweden und Norwegen. Portrait. Lithographirt von Jab. Fol. Tondruck 15 N $\mathcal{G}$

**Nichtamtlicher Theil.****Kurzer Abriss der Geschichte der preussischen Presse**

von Adolph Gestewig in Düsseldorf.

Die Erfindung Gutenberg's, Schriftwerke durch die Presse zu vervielfältigen, ist unstreitig in ihren Wirkungen für die Culturgeschichte des civilisirten Europa ebenso wichtig und mächtig gewesen, wie Columbus' Entdeckung von Amerika. Die Großartigkeit dieser beiden hohen Gedanken kann uns gar nicht entgehen, wenn wir nur einen Blick auf die Geschichte der letztvergangenen Jahrhunderte werfen. Der ganze menschliche Fortschritt, in welchem die gebildeten Völker fortwährend noch begriffen sind, ruht auf diesen Erfindungen. — Es dürfte deshalb wohl nicht uninteressant sein, die Geschichte eines dieser Hebel der menschlichen Civilisation zu verfolgen, und zwar haben wir hier vornehmlich den geschichtlichen Abriss der Presse unseres Landes, also den Verlauf der preussischen Presse im Auge.

Seitdem durch die Buchdruckerkunst das Mittel geboten war, jedem Gedanken mittelst der mechanischen Vervielfältigung die ra-

scheite und weiteste Verbreitung zu geben, mußte wohl den herrschenden Gewalten das Bedenken sich aufdrängen, ob man den Einfluß dieser allgemeinen und schnellen Verbreitung unbeobachtet lassen sollte. Bald erkannte man die einflussreiche, überzeugende Macht der Presse, welche die Gemüther nach der einen oder andern Seite hinlenkt, für oder gegen etwas in die Schranken tritt — selbst gegen die Interessen der sie schützenden Obrigkeit. So kam man auf den Gedanken einer Ueberwachung der Presse, entweder durch Hinwegnahme und Verbot schon veröffentlichter Schriftwerke, auch wohl Bestrafung seines Verbreiters, Druckers und Verfassers, oder durch eine dem Drucke vorausgehende Prüfung der zu druckenden Schrift, um dieselbe eventuellen Falles ihrer Schädlichkeit wegen noch vor ihrem Erscheinen unterdrücken zu können. Diese letztere Art und Weise der Ueberwachung, welche wir kurz mit dem Worte *Censur* bezeichnen wollen, hatte sich bis zum Jahre 1848 auch noch bei uns erhalten.

Die Maassregeln gegen verderbliche Schriften entstanden und erhielten ihre Ausbildung ursprünglich zum Schutze der Religion.

Schon die Römer verbrannten bekanntlich religionswidrige Schriften. Plinius erzählt, daß die Schriften des Numa Pompilius 535 Jahre nach dessen Tode verbrannt wurden, weil sie die Aufhebung der Religion bezwecken sollten. Der römische Senat ließ diese Schriftwerke, ohne sie gelesen zu haben, auf Antrag eines seiner Senatoren verbrennen.

Nach der Erfindung der Buchdruckerkunst war es vorzüglich die Geistlichkeit, welche gedruckte Bücher unterdrückte. Sie als herrschende Partei übte unter Papsi Alexander V. und Leo X. eine vorbeugende Censur aus, indem sie sich das Imprimatur vorbehielt, dem sämtliche Schriften unterworfen waren. Es durfte demnach kein Buch gedruckt werden, welches nicht die Erlaubniß von Seiten der Geistlichkeit erhalten hatte. Der Index librorum prohibitorum, welcher damals sehr sorgfältig ausgearbeitet und verbreitet wurde, unterrichtete selbst die Leser über die Verderblichkeit und Gottlosigkeit gewisser Schriften, welche das Imprimatur nicht erhalten hatten, damit sie sich bei Verfall in eine Strafe, welche über sie wegen Lesens solcher verbotenen Schrift verhängt worden war, nicht entschuldigen konnten.

Nach der Reformation ging die Censur an die weltliche Macht über. Hauptsächlich waren es hier wieder Religionschriften, welche zur Aufrechthaltung des Religionsfriedens einer strengen Prüfung unterworfen wurden. Der Befehdung der einzelnen confessionellen Parteien sollte dadurch entgegengetreten werden.

Auf dem Reichstagsabschiede zu Nürnberg (1524) kamen die deutschen Fürsten zum Zwecke dieses darüber überein, daß „keine Schrift gedruckt werden dürfe, welche nicht vorher von der weltlichen oder geistlichen Obrigkeit das Imprimatur erhalten hätte und auf deren Titel der Drucker und Druckort genannt sei.“

Diese beiden Bestimmungen sind auch in die jüngste brandenburgische Press-Polizei-Ordnung vom Jahre 1577 aufgenommen worden. In gleicher Weise trafen die deutschen Fürsten auf dem Reichstagsabschiede zu Speyer (1529) und zu Augsburg (1530) Bestimmungen. In dem 2. Reichstagsabschiede zu Augsburg im Jahre 1548 heißt es wörtlich:

„Es darf keiner Schrift die Erlaubniß zum Druck gegeben werden, welche der Lehre der christlichen Kirchen und den Reichstagsabschieden nicht gemäß befunden worden ist.“

Im westphälischen Frieden (1648) wurde das Verbot auch auf Schriften ausgedehnt, welche gegen die Religionsverträge verstießen. Bei Uebertretung dieser Bestimmungen wurde der Verfasser und der Verbreiter bestraft, jedoch der Leser keineswegs verfolgt. Die Gesamtheit der Presse erstreckte sich im 16. und 17. Jahrhundert hauptsächlich auf religiöse Schriften, weshalb es auch nicht befremden kann, daß die Verbote besonders gegen die theologischen Schriften gerichtet waren.

Im Kurfürstenthum Brandenburg wurde durch den großen Kurfürsten (1654) die präventive Censur für theologische Schriften wiederholt eingeschärft. Ein darüber ausgefertigtes Rescript vom 11. Mai 1654 brachte die in dem westphälischen Frieden vereinbarten Pressbestimmungen auch in den brandenburgischen Landen zur Geltung.

Die Censur wurde damals schon stark angegriffen. Der berühmte Thomastius bestritt die Rechtmäßigkeit des Verbots dogmatisch theologischer Schriften entschieden, indem dies gegen die Religionsfreiheit verstieße. Die geistliche Macht ließ sich ihr Recht aber nicht nehmen und setzte sogar im Jahre 1790 durch, daß keine theologische Schrift geduldet werden dürfe, welche gegen die symbolischen Bücher beider Confessionen gerichtet sei. Diesem Reichstagsabschiede, welcher unter Leopold II. zu Stande kam, widersetzten sich viele deutsche Reichsländer, besonders Preußen, welches eine freie Besprechung

der symbolischen Bücher in jeder Weise gestattete. Unter diesem Kaiser wurde auch die Censur politischer Schriften eingeführt, welche in Preußen schon früher durch Friedrich den Großen vorgeschrieben war. Allerdings hatte Friedrich Wilhelm I. ein allgemeines Censur-edicte, vom 6. März 1709 datirend, ausarbeiten lassen; es kam jedoch nicht zur Ausführung, weil das preussische Generaldirectorium einer allgemeinen Censur entgegen war. Gegen gotteslästerliche Schriften erschien im Jahre 1737 ein Verbot, nach welchem in Berlin kein Buch vom Pacht Hofe ausgeliefert werden durfte, bevor nicht dem Generalfiscal ein Verzeichniß eingereicht worden war. Auch hiergegen trat das Generaldirectorium mildernd auf; es beschränkte diese Verordnung nur auf theologische Schriften. Seine Remonstration beim Könige lautete folgendermaßen:

„Das Bücherwesen hat seit der Reformation in ganz Deutschland nicht weniger in allen civilisirten Landen freien Lauf gehabt, wodurch die Gelehrsamkeit zu dem hohen Grade gestiegen ist, in welchem wir sie heut zu Tage sehen. Sollte nun diese Freiheit durch dergleichen Ordre in Ihrer Majestät Landen eingeschränkt werden, so würden die Gelehrten hierdurch nicht allein sehr niedergeschlagen und der Buchhandel gänzlich zu Grunde gehen, sondern auch die Barbarei und Unwissenheit, welche Ihrer Majestät gloriwürdigste Vorfahren mit so vieler Mühe vertrieben, aufs neue zum größten Präjudiz der gegenwärtigen und zukünftigen Zeit überhand nehmen.“

Es ist diese Auffassung der preussischen Presse von Seiten der damaligen königlichen Oberbehörde für den preussischen Buchhandel von zu großer Wichtigkeit und besonderem Interesse, als daß wir sie hätten übergehen sollen. Selbst in culturhistorischer Beziehung hat dieser Ausspruch einen hohen Werth. Die Macht und Größe unseres Staates kann nur auf solchen freien Institutionen, deren Endzweck Aufklärung und wahre Bildung ist, aufgebaut werden. Die Presse als integrierender Theil ist hierbei einer der größten Hebel!

Im Ganzen verblieb es in Preußen bei dieser mildernden Auffassung der Presse bis auf Friedrich den Großen. Derselbe war bei seinem Regierungsantritt entschieden gegen die Censur. Er wünschte ausdrücklich, daß den Berliner Zeitungsschreibern jede Freiheit gelassen werde. „Gazetten, sagte er, dürfen nicht geniret werden, wenn sie interessant sein sollen.“ Was die wissenschaftliche Presse anbetraf, so war dieselbe so frei, daß sie selbst den König in seinen Werken angreifen durfte. Würdige Angriffe derselben ließ der König selbst in Erwiderungen beantworten. Nur Seiner Majestät Verwaltung durfte nicht angegriffen werden. Politische Erwägungen der Regierungshandlungen nach innen und außen hin waren nicht statthaft. Mit unnachsichtiger Strenge wurden selbst nichtpreussische Zeitungen bestraft und verboten, welche sich eine Kritik der Politik Friedrich's des Großen erlaubten, so z. B. die in Cöln und Brüssel erscheinenden französischen Zeitungsblätter und die Frankfurter Ober-Post-Amtes-Zeitung bei 50 Ducaten Strafe.

Im Jahre 1747 wurde für alle neu erscheinenden Bücher die Censur eingeführt und die Akademie der Wissenschaften in Berlin mit deren Ausführung beauftragt. Die Beschwerden hiergegen waren aber so zahlreich eingelaufen, daß diese Verordnung aufgehoben wurde und im März des darauffolgenden Jahres volle Pressfreiheit eristirte. Die Auswüchse der Presse gaben sich aber bald kund. Es gingen die persönlichen Angriffe so weit (in Büchern und Zeitschriften), daß einzelne Buchhändler zu Festungsstrafe verurtheilt wurden und das Justizministerium auf Ernennung von Censoren antrug. Friedrich der Große willigte darin ein unter dem Bemerkten, daß zu solchem Amte nur ganz vernünftige Menschen gewählt würden, welche nicht alle Kleinigkeiten und Bagatellen aufgriffen. So war die Beaufsichtigung der Presse wieder hergestellt, welche in dem

bald darauf publicirten Censuredict vom 11. Mai 1749 näher präcificirt war. Dasselbe blieb unter Ergänzung der für die Aufsichtsbehörden näher bestimmenden Maaßregeln, welche in der Ministerialverordnung vom 1. Juni 1772 enthalten sind, bis zum Jahre 1786 in Kraft.

Dieses Gesetz, welches ziemlich streng scheint, wurde aber sehr mild gehandhabt. Der Buchhändler Nicolai in Berlin, eine bekannte literarische Capacität, schreibt darüber im Jahre 1807 folgendes: „Obgleich die Censur damals existirte, so wurde doch Alles ohne Censur gedruckt. Es war eine Seltenheit, wenn Jemand ein Buch zur Censur vorlegte. Kam wohl einmal ein Straffall vor, so begnadigte der König die Contravenienten. Die von mir von 1759 — 1765 herausgegebene „Allgemeine deutsche Bibliothek“, eine kritische Zeitschrift, in welcher Lessing's scharfe Beurtheilung die französische von Friedrich dem Großen sehr geschätzte Poesie zu Schanden machte, hatte harte Angriffe wegen der unterlassenen Censur zu erfahren. Auf meine Beschwerde dagegen verfügte der König eigenhändig:

„Der Buchhändler Nicolai hat sich bei Uns beschwert, daß Ihr ihn wegen der Censur der Allgemeinen deutschen Bibliothek in Anspruch genommen hättet. Da nun bei diesem ohnedem außer Landes gedruckten gemeinnützigen Werke solche erhebliche Umstände eintreten, daß die vorgängige Censur allhier wo nicht möglich, doch sehr schwer, ja sogar zum Nachtheile des Werkes selbst sein dürfte, so haben Wir zu beschließen geruhet, daß Ihr gegen den p. Nicolai dieserhalb nicht weiter verfahren sollet.“

Es ist diese königliche Anordnung insofern von eigenthümlichem Werthe, als sie einer einzelnen Person Censurfreiheit gestattet, welche später noch auf andere Personen als Privilegium überging. Ueberhaupt war, wie schon oben bemerkt, die Beaufsichtigung der Presse in dem letzten Decennium der Regierung Friedrich's des Großen eine sehr duldsame. Lessing's theologische und philosophische Schriften, u. a. seine Fragmente „Vom Zwecke Jesu und seiner Jünger“, welche die Kirchenlehre mit Umsturz bedrohten, durften in Berlin gedruckt und ausgegeben werden.

(Schluß in Nr. 4.)

#### R ü g e . \*

Ist die Jetztzeit für den Sortimenter keineswegs eine günstige zu nennen, so ist sie doch, Gottlob!, noch nicht auf dem Fuße, daß man Usance und solide Geschäftsführung hintanzusetzen nöthig hätte, um den Kundenkreis in einer Weise ausdehnen zu wollen, die ebenso neu ist, als sie sich mit unsern Grundsätzen der Geschäftsführung nicht verträgt.

Hr. Otto Kriß, Firma Evangelische Buchhandlung in Berlin, hat unter dem 1. November d. J. an die Herren Superintendenten ein

\*) Außer dem vorstehenden Artikel sind uns über den gleichen Gegenstand noch drei weitere Beschwerden aus den preussischen Provinzen Westpreußen, Rheinland und Westphalen zugegangen, die sämmtlich die größte Entrüstung über diese „unerhörte Schleuderei“ aussprechen und zu „energischen Mitteln gegen einen so räuberischen Eingriff in die Rechte des Buchhandels“ auffordern. Dieselben sind zwar durch §. 3. c. der Börsenbl.-Statuten, der von Wiederholungsfällen handelt, von der Aufnahme ausgeschlossen, haben jedoch zur Begründung des Bestehens erwähnt zu werden, in dem Kriß'schen Circular den uns bekannt gewordenen Umstand, daß nämlich die offerirten Journale schon anderweitig benutzt, übrigens noch so gut wie neu seien, nicht deutlicher als durch die Andeutung „ich liefere die Zeitschriften stets einige Wochen nach Erscheinen“ bezeichnet zu finden. Hr. Kriß hätte durch die hier gebotene Deutlichkeit nicht allein seinen Kollegen großes Aergerniß erspart und die buchhändlerische Standesehre nicht so empfindlich bloßgestellt, sondern muthmaßlich auch manchen Unannehmlichkeiten Seitens der Besteller vorbeugt; in einer der nächsten Nummern hat derselbe sich vorbehalten seine Entgegnung erscheinen zu lassen. D. Red.

Circular erlassen, das auch nach hier gekommen und mir zur Kenntnissnahme mitgetheilt ist, da ich dem betreffenden Vereine den Bedarf der theologischen Journale zu liefern habe.

Es lautet wörtlich:

„Hochwürdiger Herr!

Ohne Zweifel haben Sie in dem Kirchenkreise, dem Sie als Mitglied angehören, einen theologischen Journal-Leseverein. Ich erbitte mich, für diesen Journal-Leseverein folgende Zeitschriften pro 1860 mit 25% vom Ladenpreise zu liefern. Es ist dies derselbe Rabatt, den mir die Verleger von den Ladenpreisen der unten aufgeführten Zeitschriften gewähren; der dabei gesetzte Nettopreis ist derselbe Preis, den ich an die Verleger zu zahlen habe. Billiger können Sie theologische Zeitschriften von Niemand so leicht beziehen. Haben Sie daher die Güte, die Zeitschriften, die für Ihren Leseverein gebraucht werden sollten, für das Jahr 1860 von mir zu verschreiben. Sollten Sie auf andere, nicht in dem Verzeichniß genannte, wissenschaftlich theologische Zeitschriften reflectiren, so werde ich Ihnen solche mit demselben Rabatt von 25% vom Ladenpreis in den meisten Fällen liefern können. Ich liefere Ihnen die bestellten Zeitschriften stets einige Wochen nach Erscheinen, und kann die Zusendung der Fortsetzungen monatlich, 2 monatlich oder vierteljährlich erfolgen, ganz wie Sie es wünschen.

Wenn Sie nicht selbst die Journalangelegenheiten in Ihrem Kreise zu besorgen und zu leiten haben, so bitte ich freundlichst, dieses Anerbieten dem Herrn Geistlichen, welcher den Leseverein zu leiten hat, zukommen zu lassen.

Auch wollte ich Sie noch bitten, durch den Ephoralboten beim Umlauf der nächsten Missive den Herren Geistlichen Ihrer Ephorie von diesem Anerbieten Kenntniß zu geben.

Ich bitte schließlich, mir die Bestellungen auf die Zeitschriften möglichst bald einzusenden, und sehe ich denselben spätestens noch vor Schluß dieses Jahres entgegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
zeichnet

Berlin, 1. November 1859.

Otto Kriß.

Firma: Evangelische Buchhandlung.“

Hierauf folgt ein Verzeichniß von 20 der gelesensten Journale mit Ladenpreis und dahinter verzeichnetem Nettopreis; und auf der letzten Seite werden die im Verlage von Hrn. Otto Kriß erschienenen Schriften: Trahdorff, Theos, Preis 15 Sgr., und Müller, Vereinigung der evangelischen Kirche, Preis 12 Sgr. offerirt mit den Worten: „Wer die beiden Werken von Trahdorff und Müller direct bei mir bestellt, erhält sie für den Nettopreis von 20 Sgr.“

Ich glaube, der Tendenz unseres Börsenblattes zu folgen, wenn ich obiges Circular zur Sprache bringe, und zuversichtlich erwarten zu dürfen, daß meine geehrten Herren Collegen diesen Beitrag zur Thätigkeit der Evangelischen Buchhandlung in Berlin mit dem richtigen Namen bezeichnen werden.

Erfurt, im December 1859.

Reyser'sche Buchhandlung.

#### Miscellen.

Die Büchting'sche Buchhändlerliste ist soeben wieder in drei verschiedenen Sorten, sowie in einem Auszug einer reinen Sortimenteliste für 1860 erschienen. Dieselben sind von dem Hrn. Herausgeber mit der größten Aufmerksamkeit hergestellt und verbinden damit den Vorzug des handlichsten Formats und der billigsten Preise, so daß der Wunsch in der That gerechtfertigt ist, dieselben möchten immer mehr in der Gunst des Buchhandels zunehmen, um durch zahlreiche Bestellungen den Fleiß des Hrn. Herausgebers einigermaßen belohnt zu sehen.

#### Personalnachrichten.

Herrn Carl Haslinger in Wien ist von dem Kaiser von Oesterreich in Anerkennung seines vieljährigen erfolgreichen Wirkens für das allgemeine Beste, namentlich für Zwecke der Kirche und Schule, für die leidende Menschheit und das Armenwesen, das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen worden.

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[103.] Lingen, den 15. December 1859.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich bereits am 1. Januar 1858 meine Filialbuchhandlung in Quakenbrück an den Herrn B. Raberg von hier verkaufte, welcher dieselbe unter der Firma:

W. Jüngst's Buchhandlung  
(B. Raberg)

fortführen wird.

Die Aenderungen in den Continuati-  
onen etc. werden Ihnen von dem Herrn B.  
Raberg, sowie von meinem hiesigen Ge-  
schäfte aus genau angegeben, und bitte ich,  
dieselben sich gef. bemerken zu wollen.

Ich habe Herrn Raberg während der  
vier Jahre, die er in meinem hiesigen Ge-  
schäfte als Gehilfe thätig war, als einen be-  
triebsamen, fleissigen und ehrlichen Mann  
kennen gelernt, der, unterstützt von den zur  
Führung einer Buchhandlung nöthigen Mitteln,  
das ihm geschenkt werdende Vertrauen ge-  
wiss nicht missbrauchen wird. Ich glaube,  
in Ihrem eigenen Interesse, denselben zur  
Erlangung eines offenen Conto's Ihnen aus  
voller Ueberzeugung empfehlen zu können;  
auch bin ich gern bereit, nähere Auskunft  
über ihn oder seine Verhältnisse zu ertheilen.

Achtungsvoll und ergebenst

W. Jüngst.

Quakenbrück, den 15. Decbr. 1859.  
P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn  
W. Jüngst in Lingen sehen Sie, dass ich  
seine am hiesigen Platze befindliche Filial-  
buchhandlung bereits am 1. Januar 1858 kaufte  
und vom 1. Januar 1860 ab unter der  
Firma:

W. Jüngst's Buchhandlung  
(B. Raberg)

fortführen werde.

Bislang hatte Herr W. Jüngst die Güte,  
mir meinen Bedarf von Lingen ab zu liefern;  
da dies Geschäft sich jedoch zu meiner voll-  
kommenen Zufriedenheit herausstellt, so beab-  
sichtige ich von nun ab mit dem Buchhandel  
in directe Verbindung zu treten.

Das mir geschenkt werdende Vertrauen  
werde ich durch prompte Erfüllung meiner  
Verbindlichkeiten zu rechtfertigen wissen, und  
hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich  
Sie ersuche:

mir gütigst ein Conto zu eröffnen und  
meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste  
zu setzen.

Meine Commission hat Herr L. A. Kit-  
ler in Leipzig zu übernehmen die Güte ge-  
habt, der jederzeit in Stand gesetzt sein  
wird, Festverlangtes bei Creditverweigerung  
baar einzulösen.

Mit Achtung

B. Raberg.

[104.] 1 8 6 0

bitte Meerrane ein besonderes Conto einzurich-  
ten.

Th. Moritz.

## Theilhabergesuche.

[105.] Für ein concessionirtes buchhändlerisches  
Unternehmen in Wien wird ein Theilnehmer ge-  
sucht. Frankirte Offertbriefe unter A. Z. 1122.  
befördert das Central-Annoncen- und  
Auskunftsbureau, Stadt 591., in Wien.

## Fertige Bücher u. s. w.

### Politische Neuigkeit!

[106.] Soeben erschien hier und in Paris:

La politique  
et le

## Droit Chrétien

au point de vue  
de la question italienne

par

Massimo D'Azeglio.

gr. 8. 180 Seiten.

Preis 1  $\frac{1}{2}$  ord., 22  $\frac{1}{2}$  Ngr. baar.

Die Wichtigkeit des Gegenstandes spricht  
am besten für das Buch, dessen Verfasser, Ita-  
liener, mit Klarheit und Ruhe die jetzige Lage  
Italiens ansieht und aus der bisher befolgten  
Politik Frankreichs seine Schlüsse für die Zu-  
kunft zieht. In lebendiger, frischer Sprache  
geschrieben, wird das Buch nirgends seinen Zweck  
verfehlen.

Ich halte in Leipzig Lager, und bitte um  
gefällige Bestellung; à Cond. kann ich nur bei  
gleichzeitiger Baarbestellung liefern.

Ergebenst

Brüssel, den 29. Decbr. 1859.

A. Schneé.

[107.] Hierdurch erlaube ich mir, die Mittheil-  
ung zu machen, daß die sämtlichen Vorräthe  
nebst Verlagerecht von:

## Die bildende Gartenkunst in ihren modernen Formen.

Auf 20 colorirten Tafeln mit ausführlicher  
Erklärung und nöthigen Beispielen überein-  
stimmend mit der vorausgehenden fasslichen  
Theorie der bildenden Gartenkunst

dargestellt von

Dr. Rudolf Siebeck.

aus dem Verlage des Herrn Friedrich Voigt  
hier durch Kauf in meinen alleinigen Besitz  
übergegangen sind, was die verehrt. Soriments-  
handlungen bei Bedarf gütigst beachten wollen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 28. Decbr. 1859.

F. V. Schrag's Verlag.

(A. G. Hoffmann.)

Bestätigt hierdurch

Friedrich Voigt.

[108.] à Cond. mit 50%.

Die im Laufe vorigen Winters in  
dritter Auflage  
erschienenen und à Condition mit 50 %  
Rabatt versandten

## Miniatur - Ausgaben:

Borel, Album lyrique de la France moderne.  
Dritte Auflage. In elegantestem Lein-  
wand - Einband mit Goldschnitt. 2  $\frac{1}{2}$  oder  
3 fl. 30 kr. rhein.

Freiligrath, the Rose, Thistle and Shamrock,  
a selection of english poetry chiefly mo-  
dern. Dritte Auflage. In elegantestem  
Leinwand - Einband mit Goldschnitt. 2  $\frac{1}{2}$   
oder 3 fl. 30 kr. rhein.

Scherer, deutscher Dichterwald. Lyrische  
Anthologie. Mit einem Titel-Stahlstich, ge-  
zeichnet von F. Rothbart, gestochen  
von Adr. Schleich. Dritte Auflage.  
In elegantestem Leinwand - Einband mit  
Goldschnitt. 2  $\frac{1}{2}$  oder 3 fl. 30 kr. rhein.

Seidl, Natur und Herz. Lyrische Gedichte.  
Dritte Auflage. In elegantestem Lein-  
wand - Einband mit Goldschnitt. 2  $\frac{1}{2}$  oder  
3 fl. 30 kr. rhein.

bitte ich, während der Wintersaison nie auf  
dem Ladentische fehlen zu lassen, da diese  
schönen Bücher sehr absatzfähig sind und  
fortwährend Käufer finden.

Eine besonders thätige Verwend-  
ung für diese Miniaturen liegt um so mehr  
in Ihrem eigenen Interesse, da Ihnen  
nirgends von andern derartigen Werken  
50% Rabatt bei à Condition-Bezug  
gewährt werden.

Zahlreichen Bestellungen entgegensehend,  
zeichnet ganz ergebenst  
Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[109.] Von der

## Monatschrift für exacte Forschung auf dem Gebiete der Sanitätspolizei.

Herausgegeben von Dr. L. Pappenheim.  
sind die Schlusshefte des Jahrganges  
1859 — November und December — nun ver-  
sandt.

Die Monatschrift erscheint auch  
für das Jahr 1860: monatlich ein Hest.  
Preis des Jahrganges 4  $\frac{1}{2}$  fl. Hest 1. wird im  
Januar versandt und stehen Exemplare à Cond.  
zu Diensten. Von dem Jahrgange 1859  
habe ich eine kleine Anzahl in einen  
Band sauber broschiren lassen. Die  
Aufsätze in der Monatschrift sind von bleib-  
endem Werthe und der vollständige Jahrgang wird  
bei Verwendung Käufer finden. Einzelne Exem-  
plare werde ich, wo Aussicht auf Absatz, gern  
versenden und bitte zu verlangen.

Berlin, d. 20. December 1859.

Julius Springer.

[110.] Letzte Sendung  
von  
**Otto Spamer in Leipzig**  
à Comto 1859.

Leider konnte ich erst knapp vor Thorschluß noch zur Versendung bringen:  
**Brade u. Winkler**, illustr. Buchbinderbuch. 5. u. 6. Hest. à 5 N<sup>g</sup> ord.  
— do. Vollständig. Subscriptionspreis, welcher in kurzem erlischt, 1  $\frac{1}{2}$  ord.  
**Schanz-Kaltbrunner**, Taschenbuch der franz. und deutschen Handelscorrespondenz. 2. Abth. (deutsch-französisch). 15 N<sup>g</sup> ord.  
**Gerothwohl's** Rechnen- und Coursbuch. Zweite Abthlg. 25 N<sup>g</sup> ord.  
— do. Anhang hierzu, von Dr. E. Amt hor. 10 N<sup>g</sup> ord.  
— Rechnen- und Coursbuch. Cplt. Höchst eleg. geb. 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ord.  
**Steger, F.**, die Nipponfahrer. 3. u. 4. Fg. à 5 N<sup>g</sup>.

Verschiedene Hindernisse haben einer zeitigeren Versendung dieser Artikel entgegengestanden.

Indem ich die verehrlichen Firmen, welche ich beschickte, ersuche, das fertige Gerothwohl'sche Werk nunmehr vollständig nochmals allen größern Comptoiren ihres Platzes zur Einsicht vorzulegen, verfehle ich nicht, sie wiederholt auf die erlöschenden Subscriptionspreise einiger oben aufgeführter Werke aufmerksam zu machen.

Ich unterstütze Ihre diesfalligen Bemühungen durch Insertionen in sechzig der gelesensten Blätter des In- und Auslandes.

Solchen Firmen, welche etwa behufs einer erneuten durchgreifenderen Verwendung die heutige Sendung zu spät empfangen, gestatte ich von den complet gewordenen Werken meiner heutigen Zusendung mäßige Disponenden, unter der billigen Voraussetzung, daß sie mit denselben, wie mit andern Artikeln, überhaupt Geschäfte gemacht, welche sich in Einklang mit meinen Zusendungen befinden. Dazu ist bis zum Beginn der Remittur noch manche Woche Zeit.  
Leipzig, den 28. Decbr. 1859.

Otto Spamer.

### Geschichtswerk für Katholiken.

[111.] Soeben erschien und ist durch mich zu beziehen:

**Tilly, ou la guerre de trente ans de 1618 à 1632**  
par le comte de Villermont.  
2 beaux vols. Grand in-8. de 500 pages.  
Preis 2  $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$  N<sup>g</sup> ord., 1  $\frac{1}{2}$  15 N<sup>g</sup> baar.

Dieses vom katholischen Standpunkte aus geschriebene Werk reiht sich den besten Darstellungen des 30jährigen Krieges ebenbürtig an. Ich bitte zu bestellen, kann aber nur gegen baar liefern.

Ergebenst

Brüssel, den 22. December 1859.

A. Schnée.

[112.] Nürnberg, den 2. Januar 1860.  
Soeben ist in unserem Verlage erschienen:  
**Post- und Eisenbahn-Reisekarte.**

Deutschland,  
Holland, Belgien, die Schweiz, Italien bis zum Aetna, der grösste Theil von Frankreich, Ungarn, Polen etc.  
Mit besonderer Rücksicht auf  
*Eisenbahnen und Seedampfschiffahrt.*  
Originalzeichnung

von

**G. Hanser,**

königlich bayerischem Oberlieutenant.

Neue, gänzlich umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Ausgabe.

Stahlstich der Kunst- und geograph. Anstalt in Nürnberg.  
1860.

Carton. Preis 24 N<sup>g</sup> od. 1 fl. 18 kr., auf Leinwand in Etui 2  $\frac{1}{2}$  od. 3 fl. 12 kr.

Die bereits bekannten vortheilhaften Bezugsbedingungen treten hiebei ebenfalls in Wirksamkeit, und empfehlen wir diese, sowie die bisherigen Ausgaben der Karte für 1860, welche bis zum heutigen Tage vollständig nachgetragen sind, Ihrer erneuten Thätigkeit.

Mit vollkommenster Hochachtung

**Serz & Co.**

### Le Pape et le Congrès.

[113.] Von der allgemein besprochenen und das größte Aufsehen erregenden Broschüre v. Napoleon's:

### Le Pape et le Congrès.

sind Exemplare à 7 $\frac{1}{2}$  N<sup>g</sup> baar von mir zu beziehen.

Ich werde in Leipzig größeres Lager davon halten und können alle Bestellungen rasch effectuirt werden.

Ergebenst

Brüssel, den 29. December 1859.

A. Schnée.

[114.] Das zweite Heft  
des Jahrgangs  
1860  
von

### Illustrirte Welt, Hallberger's Salon und

### Jugend-Album

erscheint Anfangs Januar. Sämmtliche Fortsetzungen dieser Werke werden nur auf

**ausdrückliches festes Verlangen**

expedirt, weshalb ich bitte, Ihren Bedarf

**umgehend zu bestellen.**

Im voraus verwahre ich mich gegen Reclamationen wegen durch verzögertes Verlangen verspäteten Empfangs.

Noch um freundliche, recht thätige Verwendung für obige schöne, ungemein absatzfähige Artikel bittend, zeichnet

ganz ergebenst

Stuttgart, im December 1859.

**Eduard Hallberger.**

### Theologisch-philosophisches Werk.

[115.] Hier erschien und wurde in Paris confiscirt das schon früher von mir angekündigte theologisch-philosophische Werk:

### Rénovation religieuse

par

**Patrice Larroque,**

ancien recteur de l'académie de Lyon.

1 Vol. Grand in-8. 375 Seiten.

Preis 2  $\frac{1}{2}$  10 N<sup>g</sup> ord., 1  $\frac{1}{2}$  22 $\frac{1}{2}$  N<sup>g</sup> no. baar.

Dieses vom freiesten Standpunkte aus geschriebene Werk des berühmten Verfassers ist äußerst interessant und erregt viel Aufsehen. Es erschien von demselben ferner:

### Examen critique des doctrines de la religion chrétienne.

2 Vols. In-8. 5  $\frac{1}{2}$  ord., 3  $\frac{1}{2}$  22 $\frac{1}{2}$  N<sup>g</sup> baar.

### De l'Esclavage

chez les nations chrétiennes.

1 Vol. Grand in-8. 20 N<sup>g</sup> ord., 15 N<sup>g</sup> baar.

### De la guerre et des armées permanentes.

1 Vol. In-8.

1  $\frac{1}{2}$  20 N<sup>g</sup> ord., 1  $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$  N<sup>g</sup> baar.

Ich bitte zu bestellen, kann aber nur gegen baar liefern.

Ergebenst

Brüssel, den 22. December 1859.

A. Schnée.

[116.] Soeben erschien und wurde an alle Handlungen, welche bestellten, expedirt:

### Die Stenographie,

Geschichte, Wesen und Bedeutung derselben mit besonderer Berücksichtigung des Gabelsberger'schen Systems

von

**Robert Fischer in Gera.**

Mit Vorwort von Dr. K. Albrecht.

Mit 1 lithogr. Tafel. 11 Bogen. Preis  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$  Leipzig, im Januar 1860.

**Gustav Mayer.**

[117.] Bei mir ist erschienen und wird prov. versandt:

### Napoleon III. und Europa.

Von

**E. de Girardin.**

Uebersetzt, eingeleitet und annotirt

von

**Karl Grün.**

4 Bca. Geb. 7 $\frac{1}{2}$  N<sup>g</sup> ord.

**Otto Meißner in Hamburg.**

[118.] Von:

**Hofmann, Dr. J. Chr. K. von**, Professor der Theologie, Weissagung und Erfüllung im alten und neuen Testamente. 2 Bde.

47 $\frac{1}{2}$  Bogen. Brosch. 4  $\frac{1}{2}$  od. 7 fl. 12 kr.

Ist es uns gelungen eine kleine Anzahl von Exemplaren zu completiren, und kann dieses gesuchte Werk, soweit der Vorrath reicht, in feste

Rechnung wieder urch uns bezogen werden.  
Nördlingen, den 29. Decbr. 1859.

**C. S. Beck'sche Buch.**

[119.] Stuttgart, im Decbr. 1859.

P. P.

Soeben ist bei uns erschienen:  
Bildliche Darstellung  
der bei uns sichtbaren

### Sonnen- und Mondfinsterniss im Jahre 1860.

Mondfinsterniss am 7. Febr.,  
Sonnenfinsterniss am 18. Juli.

Mit beigelegter Erklärung über die Stellung  
der Weltkörper bei Sonnen- und Mondfinsternissen überhaupt und über Entstehung  
derselben.

Entworfen und gezeichnet von  
Hauptmann Eichstrom.

Das Blatt ist 14'' hoch und 16'' breit,  
in 4fachem Farbendruck ausgeführt.

Preis 18 kr. rhein. = 6 S<sup>g</sup>.

Wir geben nur 1 Exemplar à Cond. mit  
33 $\frac{1}{3}$ % Rab. Mehrbedarf gef. baar mit 40%  
Rab., auf 6 — 1 Freiexemplar.

Bei Bezug von wenigstens 50 auf ein-  
mal gegen baar bezogenen Exemplaren gebe  
ich 50% Rab. und 10 Freiexemplare.

Ergebenst

Fr. Malté, art. Anst.

[120.] Im Verlage des Unterzeichneten sind so-  
eben erschienen:

### Frühpredigten auf die Sonn- und Festtage des Kirchenjahrs.

Nach älteren Vorbildern  
von

**Ragelschmitt,**

Pfarrer in Beck.

II. Band. 19 $\frac{1}{2}$  Bogen. Geh. Preis 21 S<sup>g</sup> ord.,  
14 S<sup>g</sup> no.

Ich habe diesen Band möglichst genau als  
Fortsetzung verschickt, ich bin aber gern bereit,  
den geehrten Collegen, welche sich für dies leicht  
veräußliche Predigtwerk noch besonders verwen-  
den wollen, Exemplare vom I. und II. Bande  
à Cond. abzulassen, und bitte, gefl. zu verlangen.

Auch von den bekannten, allgemein belieb-  
ten Benedict's Predigten; herausgegeben  
von Ragelschmitt, wovon in kurzer Zeit 3  
Auflagen erschienen, was bei einem Predigtwerk  
selten ist, stelle ich vom I. u. III. Jahrgange  
à Cond. zu Diensten. Vom II. Jahrgange ist  
der Vorrath nur noch zu gering.

Paderborn, den 24. Decbr. 1859.

F. Schöningh.

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[121.] Binnen 6 Wochen erscheint:

#### Brinckmann's Handelsrecht.

II. 3. (Schluß.)

Der größte Theil des Manuscripts ist be-  
reits in unsern Händen, so daß wir das baldige  
Erscheinen dieser leider so verspäteten Schluß-  
lieferung nunmehr mit Sicherheit anzeigen  
können.

Heidelberg, den 27. Decbr. 1859.

Bauegel & Schmitt.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

### Höchst wichtiges architektonisches Werk.

[122.] In meinem Verlage erscheint mit Beginn  
des neuen Jahres:

#### Das Buch der Architectur.

Eine Sammlung von Tafeln zur Veran-  
schaulichung der Eintheilung, Symmetrie  
und Proportion der 5 Säulenordnungen,  
angewandt auf alle Kunstarbeiten, die danach  
ingerichtet werden, als: Fenster, Kamine,  
Gesimse, Portale, Springbrunnen und  
Grabdenkmäler

von

**Wendel Dietterlin,**

Maler zu Straßburg.

Diese Sammlung erschien zum erstenmale  
gegen Ende des 16. Jahrhunderts in  
Nürnberg, und ist so selten geworden, daß sie,  
fast nur von Bücherfreunden und Sammlern  
gekauft, von diesen bei dem höchst seltenen Vor-  
kommen in Auktionen zu hohen Preisen (400—  
500 fr. pro Expl.) erstanden wird. Doch hat  
das „Buch der Architectur“ von Dietterlin noch  
andere Verdienste, als Merkwürdigkeit und Sel-  
tenheit; schon seit der ersten Veröffentlichung  
wandte sich diese Sammlung an die prakti-  
schen Arbeiter, an Kunstfreunde und Künstler,  
wie der Autor in einer gewissermaßen naiven  
Vorrede sagt. In gleichem Sinne, d. h. um  
den Arbeitern aller Classen, die nach den Grund-  
sätzen des Renaissance-Styles zu arbeiten haben,  
damit zu dienen, habe ich es unternommen, diese  
2. Auflage zu veranstalten, und zu diesem Zwecke  
die 200 Tafeln, aus denen das Werk besteht,  
mit der sorgfältigsten Genauigkeit copiren las-  
sen. Diese Blätter, das Product einer lebhaften  
und reichen Phantasie, boten eine zu reiche  
Fundgrube, als daß sie gänzlich der Nachbildung  
hätten entgehen sollen; in der That sind auch  
eine kleine Anzahl Tafeln davon schon in mo-  
dernem Stich veröffentlicht worden; das ganze  
ursprüngliche und complete Werk aber  
ist in den jetzigen Zeiten unbekannt geworden  
und geblieben, bis mich ein glücklicher Zufall in  
den Stand setzte, es dem Publicum so wieder  
vorzulegen, wie es im Jahre 1598 zum ersten-  
male erschien.

Diese 2. Auflage, obwohl zwei und ein  
halbes Jahrhundert nach der ersten erscheinend,  
wird dennoch nicht weniger zur rechten Zeit kom-  
men, als jene; in einer Epoche, wo fast die  
ganze bürgerliche Architektur, wo der größte  
Theil der Wohnhäuser ihre allgemeine Ein-  
richtung und den Schmuck ihrer Details dem  
Renaissance-Style entnehmen, wird eine Samm-  
lung, die, aus der besten Periode dieses Styles  
datirt und in welcher der Autor seinen schöpferi-  
schen Griffel auf den verschiedensten, den 5 Ord-  
nungen der Architektur entnommenen Gebieten  
umherschweifen läßt, allen denen willkommen  
und von größtem Nutzen sein, die sich praktisch  
mit der Architektur beschäftigen. Der Architect,  
der Tischler, der Bildhauer, der Ornamentist  
werden für den Styl, um den es sich handelt,  
schwerlich eine reichere und ergiebigere Quelle  
finden; sie finden in dieser Sammlung Portale,  
Kamine, Gesimse, Fensterrahmen, Springbrun-  
nen und Grabdenkmäler, ausgezeichnete Arbeiten,  
die trotz ihrer Eleganz sehr leicht, selbst bei den  
gewöhnlichen Arbeiten der Privatwohnungen an-  
gewandt werden können.

Ich will über die Sorgfalt und größte Ge-  
wissenhaftigkeit, womit die Tafeln der neuen

Ausgabe hergestellt sind, nicht weiter reden; die  
ersten 5 Tafeln, welche die erste Lieferung  
bilden, werden eine Probe geben, nach welcher  
man das ganze Werk beurtheilen kann; sie ha-  
ben in keiner Weise den Vergleich mit dem  
Originale zu fürchten.

Das „Buch der Architectur“ wird einen  
starken Band in 4. bilden und aus 200 Tafeln  
bestehen; je 5 Tafeln bilden eine Lieferung zum  
Preise von 1  $\frac{1}{2}$  ord., 22 $\frac{1}{2}$  N<sup>g</sup> netto baar; den  
illustrirten Titel, das Portrait des Autors und  
7 Bogen Text erhalten die Abonnenten gratis;  
der Text ist ebenfalls dem Originaltexte in Dre-  
thographie und Satzbildung genau nachgebildet;  
die Tafeln sind in Zondruck hergestellt.

Die erste Lieferung versende ich auf Ver-  
langen à Cond., die Fortsetzung nur gegen  
baar.

In gleicher Weise und zu gleichem Preise  
liefere ich auch die französische Ausgabe des  
Werkes, unter dem Titel:

#### Le livre de l'architecture.

Recueil de planches donnant la division, sy-  
métrie et proportion des cinq ordres, appli-  
qué à tous les travaux d'arts, qui en dépen-  
dent, tels que fenêtres, cheminées, chambran-  
les, portails, fontaines et tombesux

par

**Wendel Dietterlin,**

peintre à Strasbourg.

Die Fortsetzung wird regelmäßig monatlich  
erscheinen und das ganze Werk in circa 3 Jahren  
vollständig in den Händen der Abnehmer sein.

Zahlreichen Bestellungen entgegengehend,  
bitte ich um besondere Verwendung für dieses  
ausgezeichnete Unternehmen.

Ergebenst

Brüssel, Ende December 1859.

A. Schuée.

### Zur Beachtung.

[123.]

Wegen Mangel an Exemplaren mußten lei-  
der einige zur Weihnachtszeit eingegangene Be-  
stellungen auf

**Schubert,**

#### Leben der Herzogin von Orleans.

unverleibt bleiben. Die neue (fünfte) unverän-  
derte Auflage befindet sich unter der Presse und  
wird in der zweiten Hälfte des kommenden Mo-  
nats fertig; wir werden dann die vorliegenden  
Verlangzetteln sofort expediren. — Dies den ver-  
ehrlichen Bestellern statt besonderer Anzeige zur  
Nachricht.

München, den 28. Decbr. 1859.

Literarisch-artistische Anstalt  
der J. G. Cotta'schen Buchhdlg.

### Angebotene Bücher u. s. w.

[124.] Gebrüder Scherl's Verlag in Berlin  
offeriert neu, brosch. und sieht Geboten ent-  
gegen:

1 Deutsche Classiker. Cotta-Götschen'sche  
Ausg. Bfg. 1—100.

4

- [125.] **Fr. Pustet** in Regensburg offerirt:
- 1 Fränkel, Taschenbuch der Physiologie. Erlangen 1843. Geh.
  - 1 Budge, Memoranda der speciellen Physiologie. Mit 9 Kupfert. 2. Aufl. Weimar 1850. Brosch.
  - 1 Hyrtl, Handbuch der topographischen Anatomie. 2 Ppbde. Wien 1847.
  - 1 — Lehrbuch der Anatomie des Menschen. 2. Aufl. Wien 1850. Hlbfrzbd.
  - 1 Gerlach, Gewebelehre. Mainz 1848. Leinwdbd.
  - 1 Valentin, Grundriß der Physiologie des Menschen. 3. Aufl. Braunschweig 1850. Leinwdbd.
  - 1 Kölliker, Handbuch der Gewebelehre. Mit 313 Holzschnitten. Leipzig 1852. Ppbd.
  - 1 — do. Mit 332 Holzschnitten. 2. Aufl. Leipzig 1855. Leinwdbd.
  - 1 Wunderlich, Handbuch der Pathologie u. Therapie. Stuttgart 1846—1854. 3 Bde. in 5 Ppbdn.
  - 1 WislOCKY, Compendium der pathologischen Anatomie. Wien 1853. Ppbd.
  - 1 Ravoth, Schlemm's Operationsübungen am Cadaver. Mit vielen Figuren. 2. Aufl. Berlin 1851. Brosch.
  - 1 Paul, die conservative Chirurgie der Glieder. Breslau 1854. Ppbd.

Sämmtliche Bücher sind noch gut erhalten und fast wie neu.

- [126.] **Otto Kris** (Evangelische Buchhandlung) in Berlin offerirt nachstehende theologische Zeitschriften pro 1860, 3—4 Wochen nach Erscheinen alt, soweit seine Expl. reichen werden, mit 40% Rabatt vom Ladenpreise, also mit 20% Rabatt unter dem Nettopreise ihrer Verleger:

Neue evangel. Kirchenzeitung. — Darmstädter Kirchenzeitung. Nebst Lit. = Bl. — Evangelische Kirchenzeitung (von Hengstenberg). — Ev. = reformirte Kirchenztg. (Erlangen). — Deutsche Zeitschrift etc. (Wiegandt & Gr.) — Protestant. Kirchenztg. (Reimer). — Volksblatt f. St. u. L. (Mühlmann). — Sion. Nebst Beiblättern. — Basler Missionsmagazin, v. Ostertag. — Gelzer, protest. Monatsblätter. — Reuter, allg. Repertorium. (Wohlgemuth). — Zeitschrift für Protestantismus u. Kirche. (Erlangen). — Theolog. Zeitschr., v. Dieckhoff u. Kliefoth. — Phillips u. Görres, histor. = polit. Blätter. — Jahrbücher f. deutsche Theol. (G., Besser). — Theolog. Studien u. Kritiken. — Zeitschr. f. d. ges. luther. Theol. u. Kirche. (Dörffling & Fr.) — Zeitschrift f. d. histor. Theologie, v. Niedner. — Zeitschrift f. wissenschaftl. Theol., v. Hilgenfeld. (J., Mauke). — Dorpater Zeitschrift f. Theol. u. Kirche. — Allg. Kirchliche Zeitschrift, von Schenkel. (Eberfeld.)

- [127.] **B. Behr's** Buchh. in Berlin offerirt und sieht Geboten entgegen:
- Humboldt, Vues des Cordillères, et monuments des peuples indigènes de l'Amérique. Avec 69 planches, la plupart coloriées et retouchées au pinceau. 2 Vols. Fol. Paris 1810.

Das Expl. ist neu, ungebunden u. nicht beschnitten.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

- [128.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen billig:

1 Groschenbibliothek. Cplt.; auch einzelne Bdchn.

- [129.] Die **Herold'sche** Buchh. in Hamburg sucht und sieht Offerten entgegen:

1 Apel, vollst. Choralbuch z. schlesw. = holst. Gesangbuche mit Pianofortebegleitung. Kiel 1844.

- [130.] **F. A. Credner**, k. k. Hof = Buch = und Kunstb. in Prag sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Voss, Jul. von, Geschichte eines Husarenofficiers. Berlin 1818.

1 — Begebenheiten einer Marketenderin. Berlin 1816.

- [131.] Die **Plahn'sche** Buchh. in Berlin sucht: Das Nibelungenlied, übers. von v. Nebenstok. Potsdam 1835.

- [132.] Die **Haude & Spener'sche** Buchh. (F. Weibling) in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Forcellini, Lexicon. 4 Bde. Schneeberg.

- [133.] Die **Pfeffer'sche** Buchh. in Halle sucht antiquarisch:

Millin, A. L., mythologische Gallerie. (Berlin, Nicolai.)

- [134.] **J. Deubner** in Moskwa sucht unter vorher. Preisangabe:

1 Virchow, Archiv. Bd. II. V. VI.

1 — do. IV. Bd. 2. Hft. apart.

1 Verhandlungen der Würzburger physik. = medicin. Gesellschaft. IV. 2. Hft.

1 Engelhardt, die Lagerstätten des Goldes u. Platin im Uralgebirge. Riga 1828.

- [135.] **G. J. Mauz** in Regensburg sucht: Pertz, Monumenta. } Cplt. oder einzelne Monumenta Boica. } Bände.

Liebermann, Institutiones. Aeltere Auflage in 5 Bdn.

Petermann, geogr. Mittheilungen. Seit deren Erscheinen.

- [136.] **F. O. Sutenis** in Wien sucht antiquarisch:

1 Gothaer Hofkalender d. fürstlichen Häuser. Jahrg. 1824. 1826. 1828. 1829. 1831. 1836. 1837. 1840.

- [137.] **Eduard Goetz** in Berlin sucht:

Schlosser, Weltgeschichte. 9—16. u. complet.

— Striethorst, Archiv f. Rechtsfälle. Bd. 25—36. — Ehrenberg, Infusorien. Voss.

— Förster, Atlas d. patholog. Anatomie. —

Carlswell, pathological atlas. — Goethe; Schiller; Lessing. In Cl. = Ausg. — Becker, Weltgeschichte. 7. Aufl. — Humboldt, Kosmos. — Bronn, Lethaea geognost., ed. Roemer. — Pouillet = Müller, Physik. 5. Aufl. — Vogt, Geologie. 2. Aufl. — Archives générales. — Casper, gerichtl. Medicin. — Nägele, Geburtshilfe. 1854. — Schinkel, Entwürfe. Cplt. — Lübke, Gesch. d. Architektur. 2. Aufl. — Kugler, Kunstgeschichte. 3. Aufl. — Gailhabaud, Denkmäler d. Baukunst. — Agincourt, Denkmäler. Cplt. — Krause, Kunsturkunden. — Schmeller, bayerisches Wörterbuch. — Wolff, Zahlenlehre. 1856; — beschreib. Geometrie. 1847, u. analyt. Geometrie. — Virchow, Archiv. Bd. 14—17., u. Cellularpathologie. — Den, Naturgeschichte. Cplt. mit Atlas u. allen Supplementen. — Emmert, Chirurgie. Bd. II. u. III. — Vidal = Bardeleben, Chirurgie. — Weisbach, Civilingenieur 1858 u. 1859.

- [138.] **D. Nutt** in London sucht:

Demetrius Phaler., de elocutione liber., ed. Schneider.

Salinger, de vita ac morte Th. Valesii. 1653. Tanner, Bibliotheca Britanno-Hibernica. Fol. 1748.

Rambach, Collegium hist. eccl. Vet. Test. 2 Vol. 1737.

Buddeus, Historia eccl. Vet. Test. 2 Vol. 1744.

Crusius, Hypomnemata ad theol. proph. 3 Vol. 1764.

Crenius, de furibus librariis. 1705.

Cobet, variae lectiones. 8. 1854.

Rosenmüller, in Genesis. 1821.

- [139.] **Th. Bertling** in Danzig sucht:

Wilm, über London u. Paris nach Rom. 1853. — Börnstein, das Blutbad auf Cuba. — Luther's Werke in einer Auswahl. Hamburg. 1. Band. — Stunden d. Andacht. 12. Aufl. gr. 8. 8. Band. — Archiv des Criminalrechts 1799—1821. — Neues Archiv. 14 Bde. 1816—1833. — Archiv d. Criminalrechts. Neue Folge. 1834—1853.

— Stunden d. Andacht. 12. Aufl. gr. 8. 8. Band. — Archiv des Criminalrechts 1799—1821. — Neues Archiv. 14 Bde. 1816—1833. — Archiv d. Criminalrechts. Neue Folge. 1834—1853.

— Stunden d. Andacht. 12. Aufl. gr. 8. 8. Band. — Archiv des Criminalrechts 1799—1821. — Neues Archiv. 14 Bde. 1816—1833. — Archiv d. Criminalrechts. Neue Folge. 1834—1853.

— Stunden d. Andacht. 12. Aufl. gr. 8. 8. Band. — Archiv des Criminalrechts 1799—1821. — Neues Archiv. 14 Bde. 1816—1833. — Archiv d. Criminalrechts. Neue Folge. 1834—1853.

— Stunden d. Andacht. 12. Aufl. gr. 8. 8. Band. — Archiv des Criminalrechts 1799—1821. — Neues Archiv. 14 Bde. 1816—1833. — Archiv d. Criminalrechts. Neue Folge. 1834—1853.

- [140.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:

1 Arnim, Achim von, des Knaben Wunderhorn.

1 Hesse, de unguarum barbae, balaenae... structura. Berol. 1839.

- [141.] **Gustav Brauns** in Leipzig sucht:

Börne's sämmtl. Schriften. Oder auch einzelne Abthlgn. Neu.

Guhl's Künstlerbriefe. Bd. 2.

[142.] **Wilhelm Roth's** Hof-Kunst- u. Buchh. in Wiesbaden sucht:  
1 **Bosse**, Blumengärtnerei. 2. Aufl. Cplt.

[143.] **Ed. Leibrock** in Braunschweig sucht unter Preisanzeige:

1 **Uranoskop**. (Unter diesem Namen wurde vor einigen Jahren ein astronom. Instrument nebst Beschreibg. angekündigt. Der betreffende Verleger wird um Einsendung der ausführl. Ankündigung ersucht.)

[144.] Die **Neumann'sche** Buchh. in Saarbrücken sucht:

1 **Sue**, Geheimnisse v. Paris.  
1 — **Memoiren** e. jungen Frau.  
1 **Dash**, die blutige Gräfin.  
1 **Vertrand**, die schöne Advocatentochter.  
1 **Heeringen**, die Pagen d. Bischofs.  
1 **Freitag**, Soll u. Haben.  
1 **Cervantes**, Don Quixote.  
1 **Fessler**, Abälard u. Heloise.

[145.] **E. A. Seemann** in Essen sucht:  
1 **Dictionn. de l'Académie**. (Neueste Aufl.) —  
2 **Bilmar**, Liter.-Gesch. — 2 **Humboldt**, Kosmos. — 2 **Jung-Stilling's** Werke. (Stuttg.) Geb.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[146.] **Dringend** zurück erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Wolf**, Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz. I. Cyclus.

Es fehlen uns Exemplare zur Ausführung fester Bestellungen.

Zürich, den 30. Decbr. 1859.

**Orell, Füßli & Co.**

[147.] Diejenigen geehrten Handlungen, welche von:

**Freitag, G.**, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 2 Thele.

Exemplare unverkauft liegen haben, werden mich durch schleunige Rücksendung sehr verpflichtet.

Leipzig, den 30. Decbr. 1859.

**S. Hirzel.**

[148.] Es fehlt mir augenblicklich gänzlich:  
**Winkelmann's, Ed.**, Wandkarte von Deutschland in 9 Bl.

und bitte ich à Cond. lagernde Exemplare mit in thuntlicher Wärme zurückzusenden.

Erlangen, den 27. Decbr. 1859.

**Cour. Weyhardt.**

[149.] **Dringende** Bitte um Remission! — Von:

**Mannhardt**, Götterwelt. I. Band.

bitte ich alle diejenigen geehrten Handlungen, bei denen Exmpl. ohne Aussicht auf Absatz liegen, mir solche mit nächstem Ballen zu remittiren.

**Heinrich Schindler** in Berlin.

[150.] Zurück erbitte mir alle unverkauften und ohne sichere Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Scherr**, Geschichte der deutschen Frauen.

Ich werde für schleunige Erfüllung meiner Bitte besonders dankbar sein.

Leipzig, den 22. December 1859.

**Otto Wigand.**

[151.] **Schleunigst** zurück erbitte ich mir alle nicht fest gehaltenen Exemplare von:

**Hülfs- und Schreibkalender** für Gärtner, von **R. Koch**, f. 1860.

**Landwirthschaftlicher Kalender** für Frauen f. 1860.

**Gustav Boffelmann** in Berlin.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[152.] **Offene** Stelle in einer Leipziger Buchhandlung. — Ein nicht zu junger, unverheiratheter Mann, der mit geistiger Befähigung Erfahrungen verbindet, so daß ihm nach Verlauf von einem Jahre fast die ausschließliche Führung des Geschäftes übertragen werden kann, findet eine angenehme selbstständige Stellung. Näheres auf frankirte Anfragen unter Adresse A. Z. # 100. poste restante Leipzig.

[153.] Für ein bedeutendes buchhändlerisches Etablissement Süddeutschlands wird ein tüchtig gebildeter Hilfsarbeiter für die antiquarische Branche gesucht. Junge Männer, welche nicht schon einige Erfahrung im Antiquarische besitzen, wollen sich nicht melden. Lust und Liebe zum Antiquarbuchhandel und Seibtheit in der Correspondenz werden beansprucht, dagegen kann eine angenehme Stellung zugesichert werden. Offerten erbittet man sich unter der Chiffre S. Z. durch die Exped. d. Bl.

#### Gesuchte Stellen.

[154.] Ein junger gut empfohlener Buchhandlungsgehilfe, völlig militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Antritt wäre zu Neujahr oder spätestens zu Ostern erwünscht. Offerten bittet man unter der Chiffre X. 100. Pilehne, Provinz Posen, poste restante einsenden zu wollen.

[155.] Ein seit 12 Jahren dem Buchhandel angehörender junger Mann, militärfrei, sucht zum sofortigen Antritt, am liebsten in Süddeutschland, eine Stelle.

Sif. Offerten bittet man unter A. W. # 2. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[156.] Für den Sohn einer mir befreundeten hiesigen Familie, welcher gut erzogen und mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet ist, suche ich eine Lehrlingsstelle in einer lebhaften Sortimentshandlung und biete den hierauf Reflectirenden hierdurch meine Vermittelung an.

**Bernh. Friedr. Voigt** in Weimar.

### Vermischte Anzeigen.

#### [157.] **Englisches Sortiment, Journale und Zeitschriften**

besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserm, mit allen gangbaren Artikeln versehenen Lager vorrätzig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1860 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete.

#### **Amerikanisches Sortiment**

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen à 1½ # pro Dollar franco Leipzig.

Berlin, im Decbr. 1859.

**A. Asher & Co.**

#### [158.] **Englische Journale für 1860**

liefern ich nach wie vor zum englischen Nettopreise mit 10% Commission franco Leipzig. — Da dieselben am 1. eines jeden Monats expedirt werden, so ist der Empfang regelmäßig und schnell.

#### **Englisches Sortiment**

liefern ich ebenfalls zu den hiesigen Buchhändler-Nettopreisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Wer meine Ansätze vergleicht, wird finden, daß der directe Bezug der billigste ist.

An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

**Franz Thimm** in London.

[159.] Die Herren Verleger, welche ihre Verlagsartikel an die Redaction der Dorfzeitung zur Besprechung einsenden, oder uns Ankündigungen solcher für genanntes Blatt zugehen lassen, ersuchen wir wiederholt ergebenst, uns stets gleichzeitig mindestens 5 bis 6 Exemplare der betreffenden Werke à Cond. für unser Lager expediren zu lassen, weil dadurch von unserer Seite mehr Absatz von den besprochenen oder angezeigten Büchern erzielt werden kann.

Hildburghausen, den 29. Novbr. 1859.

**Kesselring'sche** Hofbuchhandlung.

#### **Henry & Cohen** in Bonn

[160.] ersuchen um schleunigste Einsendung aller neuen antiquarischen und Auktionskataloge in größerer Anzahl, am liebsten direct per Post.

[161.] **Fedor Pohl** in Amberg sucht für seine Leihbibliothek einige hundert Bände neuerer u. besserer Romane in französischer Sprache, wosöglich gleich gebunden.

[162.] Unterzeichneter empfiehlt sich zur Uebernahme von Aufträgen jeden Umfangs unter Zusicherung der promptesten, solidesten Ausführung und billigsten Berechnung bestens.

Leipzig, den 2. Jan. 1860.

**Louis Kretschmar**, jun.

Atelier für Holzschnitt, Mittelstr. Nr. 24.

[163.] Abrechnung betreffend.

Wie in allen früheren Jahren sind auch dies Jahr Anfang Januar meine Rechnungsauszüge und Disponentenfacturen für 1859 versandt worden.

Ich bitte inständigst, meine Facturen nicht zu verwerfen, sondern allgemein zu benutzen, da andere Facturen mir große Mühe und Unbequemlichkeit machen.

Ich bitte dies Jahr um so genauer beim Disponiren zu verfahren, als ich nach der Messse einen Artikel herabsetzen und alle noch in Rechnung befindlichen Freieremplare belasten werde.

Ebenso werde gleich nach empfangener Abrechnung, wo es noch nicht geschehen, auf 10 in den letzten 2 Jahren 1858 und 1859 verkaufte Exemplare eines Buches den Betrag eines Exemplars in Rechnung 1860 gutschreiben.

Von 1860 an aber werden keine Freieremplare mehr geliefert oder gutgeschrieben, sondern es tritt dafür die Vergünstigung von 6% bei allen Zahlungen bis zum 15. Januar jeden Jahres ein.

Stuttgart, im Januar 1860.

Rudolph Chelius.

[164.] Die A. Franck'sche Buchhandlg. in Paris bittet um gef. Offerten von Werken, welche sich für ihre

deutsche Leihbibliothek

eignen; sie bemerkt jedoch, daß Ritter- und Rausberggeschichten gänzlich ausgeschlossen und nur Werke, welche für ein gebildetes Publicum passen, aufgenommen werden.

[165.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende Thüringer Zeitung,

welche täglich erscheint und hier in Erfurt allein in 2000 Familien gelesen wird; außerdem halte ich aber auch für Inserate wichtig und wirksam, daß diese Zeitung außerhalb Erfurt auf dem Lande und jetzt schon in 42 Städten Thüringens zahlreich verbreitet und gelesen wird. Die Spaltenzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 1 S $\mathcal{L}$  und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Erfurt. Friedrich Bartholomäus.

[166.] Die Hildburghäuser Dorfzeitung

ist in den sächsischen Herzogthümern, in den Schwarzburgischen Fürstenthümern, in Hessen u. Franken, in Thüringen und den angrenzenden Ländern die in allen Kreisen bei weitem gelesenste Zeitung.

Ihre Verbreitung in dem Wirkungskreis zahlreicher Buchhandlungen macht gut gewählte Inserate

sehr wirksam, namentlich Anzeigen von populären Zeitschriften, landwirthschaftl. und gewerblichen, Schul-, Jugend- und Kinderschriften, Kalendern etc.

Inserationen à Zeile 2 S $\mathcal{L}$  in Jahresrechnung.

Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuchhdlg.

[167.] Inserate

finden durch

Meber Land und Meer. Allgemeine Illustrirte Zeitung herausgegeben von F. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis, des hohen Preises halber, nur in den reichen Classen des Publicums, also da, wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt; das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Den Insertionspreis berechne ich für die dreispaltige Nonpareille-Zeile mit 5 S $\mathcal{L}$  oder 18 kr. rhn. ord., 4 S $\mathcal{L}$  oder 14 kr. rhn. netto. Sortimentshandlungen, welche mir Ankündigungen zuweisen, verdienen daher an jeder Zeile 1 S $\mathcal{L}$ .

Ergebenst

Stuttgart. Eduard Hallberger.

[168.] Central-Anzeiger für Freunde der Literatur.

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über künftig erscheinende Werke. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigeren Novitäten, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2 1/2 N $\mathcal{L}$ .

Leipzig.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium.

[169.] Wir bitten, keine Journale für 1860 an uns zu expediren ohne ausdrückliche Bestellung. — Wir expediren auch keine Journale ohne Bestellung.

London, im Decbr. 1859.

Williams & Morgate.

Börse in Leipzig, am 2. Januar 1860.

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gesucht. Rows include Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien.

Sorten.

Table with columns: Item, Price. Rows include Kronen, Zpfd., Augustd'or, Pr. Friedrichsd'or, etc.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10  $\mathcal{M}$  und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505).

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Unterstützung-Vereins in Berlin. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels. — Kurzer Abriss der Geschichte der preussischen Presse von Adolph Gekowitz in Düsseldorf. — Rüge. — Miscellen. — Personalmeldungen. — Anzeigebrett Nr. 103-169. — Börse in Leipzig, am 2. Januar 1860.

Table listing names and page numbers: Anonyme 103, 152-55, Kofl. Lit.-art., in W. 123, etc.